Geisteswissenschaft

**Christopher Ursuleack**

# Neonazi, Antifa, Salafist. Die Bedeutung der Suche nach Anerkennung im Radikalisierungsprozess

**Masterarbeit**

GRIN

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

## Jetzt bei www.GRIN.com hochladen und kostenlos publizieren

GRIN

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

**Impressum:**

Copyright © 2018 GRIN Verlag
ISBN: 9783668923584

**Dieses Buch bei GRIN:**

https://www.grin.com/document/463161

**Christopher Ursuleack**

# Neonazi, Antifa, Salafist. Die Bedeutung der Suche nach Anerkennung im Radikalisierungsprozess

GRIN Verlag

**GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

**Besuchen Sie uns im Internet:**

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

**Universität Hamburg**

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

# Neonazi, Antifa, Salafist – die Bedeutung der Suche nach Anerkennung im Radikalisierungsprozess

Masterarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades Master of Arts (M.A.)

Weiterbildender Masterstudiengang Kriminologie

**Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung ..... 2

2. Gesellschaftspolitische Relevanz des Themas ..... 3

3. Begriffsbestimmungen ..... 6

3.1 Politisch motivierte Kriminalität ..... 6

3.2 Radikalismus ..... 8

3.3 Extremismus ..... 9

3.3.1 Rechtsextremismus ..... 10

3.3.2 Linksextremismus ..... 11

3.3.3 Islamismus ..... 12

3.4 Terrorismus ..... 14

3.5 Ist ein Vergleich dieser Ideologien überhaupt möglich? ..... 15

4. Der Kampf um Anerkennung ..... 16

4.1 Anerkennungstheoretische Prozesse ..... 16

4.2 Soziale Gruppe ..... 19

4.2.1 Bedeutung der Gruppe im Jugendalter und in kritischen Lebensphasen ..... 22

4.2.2 Identitätsstiftung innerhalb einer Gruppe ..... 25

5. Die Suche nach Anerkennung im Radikalisierungsprozess ..... 28

5.1 Der Radikalisierungsprozess ..... 30

5.2 Push- und Pull-Faktoren für den Einstieg in eine extremistische Szene ..... 34

5.3 Welche Rolle spielt die Ideologie? ..... 41

5.4 Erkenntnisse aus qualitativen Interviews mit politischen Extremisten und Szeneaussteigern ..... 46

6. Neonazi, Antifa, Salafist – Ideologisch motiviert oder vom Zufall abhängig? ..... 51

7. Erkenntnisorientierte Präventions- und Deradikalisierungsansätze ..... 53

8. Fazit ..... 57

9. Literaturverzeichnis ..... 60

## 1. Einleitung

Die vorliegende Masterarbeit befasst sich thematisch mit der Radikalisierung im Kontext Politisch motivierter Kriminalität.

Die Radikalisierung von Jugendlichen, die oft im Zusammenhang mit einem Eintritt in eine extremistische Szene steht, beschäftigt die Gesellschaft und die Sicherheitsbehörden in einem nicht unerheblichen Ausmaß und stellt diese gleichermaßen vor Herausforderungen. Dies zeigt sich z. B. in den Diskussionen um den G20-Gipfel in Hamburg, den rechtsextremistisch motivierten Morden des NSU oder den Ausreisen junger Menschen aus dem salafistischen Umfeld nach Syrien. Zentrale Fragen, die sich dabei ergeben, sind die nach den Ursachen für eine Radikalisierung und den möglichen Eintritt in eine extremistische Szene sowie nach den möglichen Ansatzpunkten für eine entsprechende Präventionsarbeit bzw. eine Deradikalisierung. Aufgrund der Aktualität der Ereignisse im Zusammenhang mit gesellschaftsschädigenden Angriffen von Extremisten existieren zahlreiche und aktuelle Studien zu diesem Thema. Jedoch fokussieren die meisten Forschungen zum Thema Radikalisierung oft nur eine Ideologie (z.B. Islamismus) und untersuchen dabei eine Vielzahl von möglichen Gründen, welche zu einer Radikalisierung von Jugendlichen führen könnten. Das Bundeskriminalamt veröffentlichte im Jahr 2010 eine Studie, in der die Biographien von insgesamt 39 Personen aus dem Links- und Rechtsextremismus sowie aus dem Islamismus verglichen wurden, um die Gemeinsamkeiten dieser Personen zu ermitteln, welche sich zwar alle radikalisiert haben, jedoch bezüglich ihrer Ideologie in völlig unterschiedliche Gruppen hineingewachsen sind. Im Ergebnis dieser Studie wurden Gemeinsamkeiten erkannt, die sich aus den Befragungen der radikalisierten Personen ergeben haben, darunter Aspekte wie „dysfunktionale Familienverhältnisse“, „Herstellung von Machtverhältnissen“ oder auch „Orientierungslosigkeit und Einsamkeit“.

In meiner Masterarbeit beschäftige ich mich hauptsächlich mit dem Aspekt des Wunsches nach Anerkennung im Zusammenhang mit Radikalisierungsprozessen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ausgangslage dieser Überlegung ist die theoretische Annahme, dass die Hinwendung zu einer extremistischen Szene nicht zwingend ideologisch erfolgt, sondern vielmehr aus jugendtypischen Problematiken wie der Suche nach Anerkennung in kritischen Lebensphasen.